

Holger und Kay Lorentz
holger@mercyaid.org
kay@resilientkidssa.org.za
www.mercyaid.org
www.resilientkidssa.org.za



Juni 2024

Viele Grüße aus dem nasskalten Kapstadt!
Viel war los seit dem letzten Brief. Neben der regelmäßigen Arbeit hatte Kay mehrere Schulungen und ich war viel in Mfuleni.

An 12 Vormittagen half Kay einer anderen Organisation bei ihrer Schulung in Kinderbetreuung. Sie benutzte viele der Dinge, die sie in den letzten 20 Jahren gelernt hat und die Damen liebten Kay und ihren besonderen Trainingsstil. Sie waren alle traurig als Kay ihren Teil letzte Woche beendete.



Kay kam auch gerade erst von ihrem jährlichen Trip nach Holland zurück, wo sie an Jugend mit einer Missions Schule für Arbeit mit gefährdeten Kindern unterrichtete. Die Woche Unterricht und Seelsorge sind sehr herausfordernd. Kay hat morgens die ganze Klasse, nachmittags steht sie für Einzelgespräche zur Verfügung. Dieses Mal brauchte sie besonders viel Kraft und Weisheit. Kay lehrt seit 10 Jahren an dieser Schule, damals zuerst in Muizenberg in der Nähe von uns, und sie liebt es immer noch.



Nächste Woche schließen wir schon wieder mit einer Gruppe von Spieltherapiestudenten ab, die Schulung erhielten und Unterstützung in ihrem Praxisprojekt. Wir unterstützen weiterhin regelmäßig Suppenküchen in Fisantekraal. Bitte betet für unsere Townshipgebiete besonders in diesem Winter; Hunger, Kälte und Nässe sind nie eine gute Kombination.

Seit Anfang März unterstützen wir Siya und sein Team in Mfuleni. Nach einem ersten Facebookaufruf erhielten wir eine größere Spende und fingen an, ihre Suppenküche und das Heim zu unterstützen. Ein Laptop und ein paar andere Dinge helfen auch sehr beim Ausbau ihrer Organisation. Ich fand auch einen günstigen Kühlschrank. Sie haben mindestens zweimal in der Woche Suppenküche und haben auch regelmäßig Programme für Kinder und Jugendliche, für Senioren und Behinderte. Wir haben auch eine große Spende von gebrauchten Spielsachen an sie weitergegeben, die hervorragend benutzt werden.



Das Heim ist immer noch voll mit jungen Erwachsenen und Kindern und braucht dringend einige Renovierungen und Möbel. Für jede Unterstützung wären wir sehr dankbar. Ohne unsere Hilfe haben sie angefangen das dritte Zimmer im Anbau zu renovieren, das durch ein Feuer sehr beschädigt war. Es würde nicht viel kosten, alles zumindest wieder funktionsfähig zu machen.



Unsere Rolle besteht darin, Siya und seinem Team zu helfen, selbstversorgend zu werden. Wir teilen unsere Erfahrung und können auch schulen. Die Spenden sind inzwischen aufgebraucht, aber wir werden das Heim und die gute Arbeit weiterhin unterstützen.



Wir leben in einem relativ sicheren Gebiet. Viele parken ihr Auto an der Straße. In den 3 Jahren hier gab es keine Vorkommnisse. An einem Morgen im April ging ich vors Haus und fand, daß unser VW Polo weg war! Angeblich sind sie sehr begehrt und einige Syndikate spezialisieren sich auf sie. Zum Glück bezahlte die Versicherung einen Leihwagen bis zur Auszahlung. Sie haben auch mehr als erwartet bezahlt, aber nicht genug für ein Auto, das länger halten würde. Auch hier wären wir für Unterstützung dankbar, da unsere Bank hier diesmal nicht helfen wird, weil der Großteil unseres Geldes über mein deutsches Konto läuft und nicht direkt auf das Konto hier. In der Vergangenheit war dies nie ein Problem, wir haben auch so das Haus finanziert, aber seit diesem Jahr ist es scheinbar so. In der Zwischenzeit haben wir zumindest ein Auto, das wir benutzen können.



Die vier Jüngsten gehen gerne in die gleiche Schule, aber für die meisten ist es nicht einfach. Wir überlegen ernsthaft, ob einige nicht woanders besser aufgehoben wären. Auch hier brauchen wir Weisheit.

Daniel gefällt seine Bibelschule sehr und es geht ihm immer besser. Bald hat er einen Monat Ferien.

Jessica ist in den letzten Monaten mit einem Musikerehepaar als Au Pair für ihr Kleinkind in Asien rumgereist für das Musical Matilda. In einer Woche

fliegt sie mit ihnen ein letztes Mal nach Dubai, anschließend wird sie nach Frankfurt weiterfliegen. Sie wird dann in Stuttgart an einer zweisprachigen Kindertagesstätte ein freiwilliges soziales Jahr machen, um ihr Deutsch zu verbessern und mehr Erfahrung mit Kinderarbeit zu bekommen.



Moriah-Jane arbeitet sehr viel und gern, darüberhinaus machen Jonas und sie uns Ende des Jahres zu Großeltern! Wie aufregend! Gegen Anfang nächsten Jahres werden sie dann zusammen für ein paar Monate in die Nähe von uns kommen. Jonas kann auch von hier arbeiten. Danke für die moderne Technik. Darauf freuen wir uns schon!

Kay und ich werden in 10 Tagen nach Deutschland fliegen. Barbara und Daniel werden sich um die Kinder kümmern. Eigentlich war dies für den 60.Hochzeitstag meiner Eltern geplant, aber zumindest können wir noch Mamas 80.Geburtstag feiern. Zudem wollten wir in der Zeit Papas altes

Auto benutzen, aber wegen eines sich verzögernden Ersatzteils wird dies nicht möglich sein. Idealerweise hätten wir gerne ein Leihauto für die Zeit, um mobil zu sein und Besuche zu machen, aber wir könnten auch Züge nehmen. Für all die Reisen wären Züge nicht viel billiger. Unterstützung für die Reisen und auch für die, die daheim bleiben müssen, würde viel helfen. Wir sind spät dran mit der Planung der Einzelheiten der Reise, weil so viel von einem Auto abhängt. Am Ende unseres Deutschlandbesuchs gehen wir zum Globe Mission Familiencamp für eine Zeit von Gemeinschaft und Zurüstung mit anderen Globe Missionaren. Im November feiern wir schon 10 Jahre bei Globe Mission! Bitte betet für uns und unsere Familie in dieser Zeit auseinander, daß es für alle eine gute Zeit sein wird. Hoffentlich werden wir viele von Euch sehen.

Viele Grüße und Gottes reichen Segen,
Holger und Kay

Spenden bitte an:



Vermerk „Lorentz, Projekt 103“

Bank: Evangelische Bank

IBAN: DE20520604100004002253

BIC: GENODEF1EK1

Anschrift bitte an uns (so wir sie nicht haben)

oder direkt an

Globe Mission e.V.

Güterstr. 37

46499 Hamminkeln

office@globemission.org

mit Zusatz Projekt 103